



VERANSTALTUNGSREIHE WS 2024/25

POETRY DEBATES IV

LYRIK NACH DER NATUR



Welchen Beitrag kann Lyrik in Zeiten von Klimakatastrophe und ökologischer Krise leisten? Gibt es in der Gegenwart des Anthropozäns, da der Mensch die Welt grundlegend verändert hat, überhaupt noch Naturlyrik – oder befinden wir uns schon im Zeitalter einer Lyrik ‚nach der Natur‘?

In vier Abendveranstaltungen diskutieren Poet:innen, Performer:innen und Wissenschaftler:innen über die Bedeutung der Poesie in krisenhaften Zeiten, über Technik und Natur im Gedicht sowie über künstlerischen Aktivismus und das Aufbrechen von Dominanzverhältnissen. Dabei geht es auch um die Stellung des Menschen, um künstliche Intelligenz und andere Wesen im Schaffen von Gedichten sowie um Möglichkeiten einer poetischen Imagination des Zukünftigen.

Die [Poetry Debates](#) werden vom [Forschungsprojekt ‚Poetry in the Digital Age‘](#) veranstaltet. Das interdisziplinäre Projekt untersucht zeitgenössische Lyrik und ihre medialen Präsentationsformen und wird durch einen Advanced Grant des Europäischen Forschungsrats (ERC) gefördert.

23. Oktober 2024, 18.30 Uhr | Warburg-Haus

Ökologie trifft Technologie. Was kommt nach dem Naturgedicht?

Mit Carla Cerda und Cornelia Zumbusch

(Moderation: Antje Schmidt)

20. November 2024, 19.30 Uhr | Katholische Akademie

Posthumane Autor*innenschaft. Gedichte mit KI und anderen Wesen schreiben

Mit Berit Glanz und Antje Schmidt

(Moderation: Vadim Keylin und Veronika Schlör)

6. November 2024, 19.30 Uhr | Kunstlinik Eppendorf

Climate-Fiction im Gedicht

Mit Rike Scheffler und Sophie Witt

(Moderation: Eckhard Schumacher)

4. Dezember 2024, 19.30 Uhr | Nachtsyl, Thalia Theater

Poetry for Future. Lyrik als aktivistische Praxis

Mit Frieder von Ammon und Samuel Kramer

(Moderation: Claudia Benthien)

Nähere Informationen zu den einzelnen Veranstaltungen

finden Sie auf der Website des Projekts:

<https://www.poetry-digital-age.uni-hamburg.de/veranstaltungen/poetry-debates/lyrik-nach-der-natur.html>

